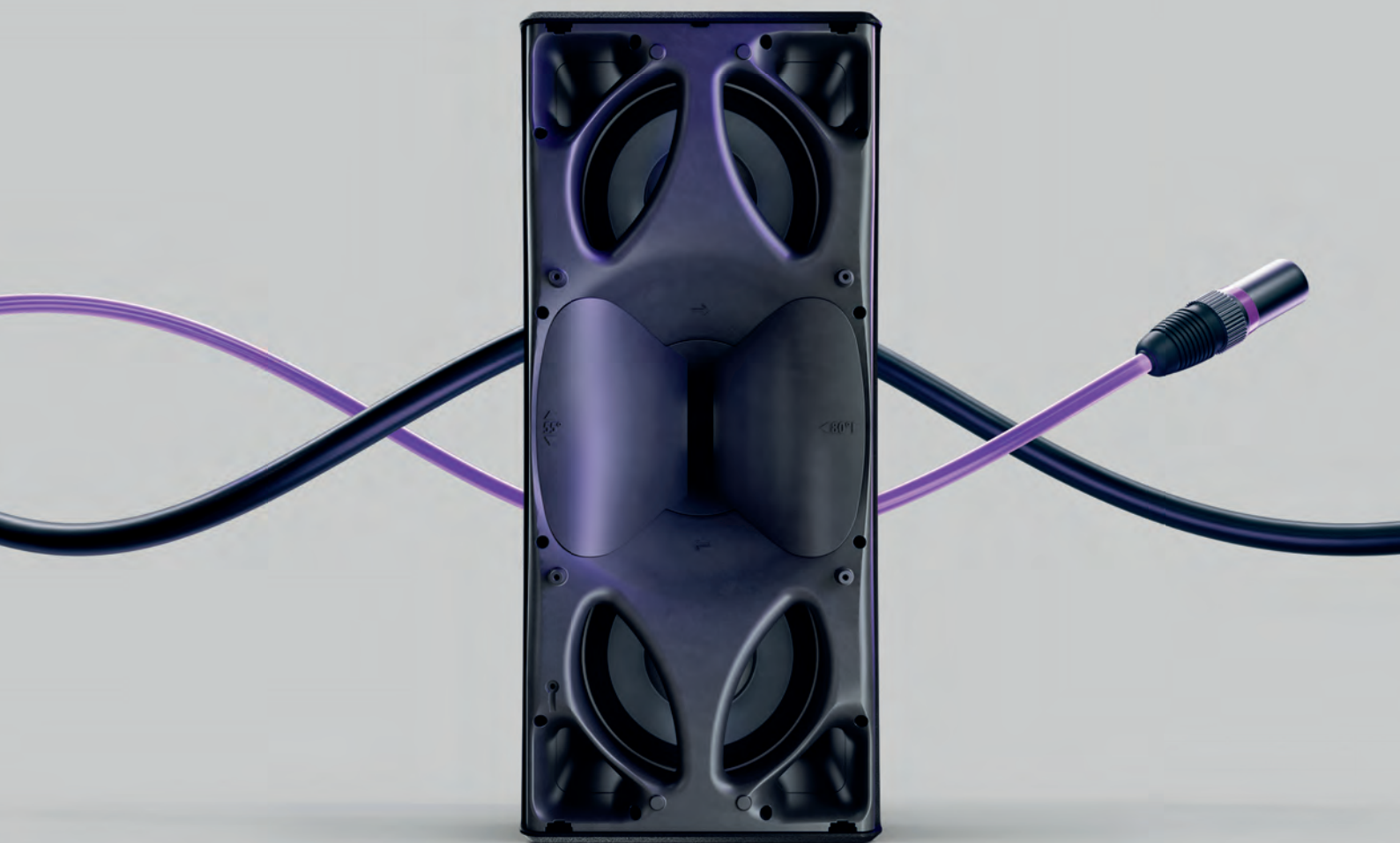


PROSPECT



Eurovision der Technik

**Der ESC in Wien war in technischer
Hinsicht ein absoluter Erfolg – und
ein Event der Superlative. Seite 6**



Wir stellen vor: die U-Serie

Freiheit in der Systemarchitektur

- (4) News
- (6) Song Contest 2026
Die Technik hinter dem ESC
- (12) Bord Gáis Energy Theatre
The Sound of Dublin
- (14) Kolumne Nachhaltigkeit
Was ist NÖTIG?
- (15) Sommerbühnen
**Der Sommer auf den Bühnen
des Landes – Teil II**
- (18) Lehre für Veranstaltungstechniker:innen
Berufsschule in Kärnten
- (20) Robe Theatertag im NEST
Theaterlicht mit System
- (21) Kolumne Compliance & Datenschutz
**Datenschutz beginnt
auf der Bühne!**
- (22) MEET 2026
Bühne frei für die Branche
- (24) Interview: Edwin Pfanzagl-Cardone
**„Qualität muss der
Standard bleiben“**
- (27) Kolumne Veranstaltungsrecht
**Stand der Technik:
OIB-Richtlinie 3**

Groß, größer, ESC Wien

Der Eurovision Songcontest gilt als eines der größten Musik-Events der Welt. Grund dafür ist nicht nur der technische Aufwand während der Show sondern auch die Übertragung in bis zu 50 Länder weltweit. Damit können bis zu 170 Millionen Menschen das Spektakel verfolgen. Es ist ein Live-Event, also muss jeder Handgriff, jeder Umbau, jede Minute geplant und getaktet sein. In Wien ist das herausragend gelungen. Das Team der Bühnentechnik, Licht und Ton haben sehr gutes Feedback bekommen. Die Stagehands waren die Stars auf Social Media und die Besucher:innen hatten eine richtig gute Party. In diesem Sinne: Technik machts möglich.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einen tollen Sommer.

Elena Starmühler
PROSPECT Redaktion

- (28) Royal Opera House London
**Gerriets und der Vorhang
der Krone**
- (30) Salzburger Landestheater
**KI unterstützt, aber
ersetzt nicht**
- (32) Produktneuheiten
- (36) OETHG Akademie

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: OETHG Österreichische Theatertechnische Gesellschaft **Blattlinie:** Unabhängiges Kommunikationsforum für die österreichische Bühnen-, Theater-, Event- und Veranstaltungsbranche **Konzept, Redaktion, Produktion & grafische Gestaltung:** FORA Strategy and Communications GmbH, Schellinggasse 1, 1010 Wien, +4319613 888, office@fora-concept.com, fora-concept.com **Coverfoto:** Corinne Cumming **Anzeigen:** Christian Schmid, +43 699 170 54 170, christian@prospect-news.at **Web:** prospect-news.at, prospect.at, oethg.at **Druck:** Gerin Druck GmbH



Gemeinsam mit Norbert Welzl von der ORF-Arbeitssicherheit ging es für die Mitglieder durch die Stadthalle, um einen Blick auf den Aufbau des ESC zu erhalten.

Exklusive ESC-Führung für Mitglieder der OETHG

Wenige Tage vor der Austragung des Eurovision Songcontest in Wien, organisierte die OETHG eine exklusive Führung in der Stadthalle. Mitglieder erhielten dank des ORF einen tiefgehenden Blick hinter die Kulissen des Songcontest 2026, geführt von Norbert Welzl. Vermittelt wurden Einblicke in Planung, Technik und Teamarbeit einer Produktion dieser Größenordnung – von der Bühne über das Lichtdesign bis hin zu Ablauf und Organisation. Solche Einblicke vermitteln die Dimension der Veranstaltung aus einer fachlichen Perspektive.

INSPIRE-Lernplattform für die darstellenden Künste ist jetzt für alle frei zugänglich



Die Online-Lernplattform INSPIRE ist ab sofort kostenlos und für alle zugänglich. Das mehrsprachige Angebot wurde speziell für den darstellenden Kunstsektor entwickelt und richtet sich an alle Berufstätigen und Interessierten – von künstlerischer Leitung über Technik und Produktion bis hin zu Pädagogik und Kulturarbeit. In fünf Modulen vermittelt INSPIRE Kompetenzen zu Nachhaltigkeit, digitaler Transformation, Unternehmertum, Resilienz und Personalmanagement. Die Plattform ist in sieben Sprachen verfügbar, flexibel im eigenen Tempo nutzbar und schließt mit einem Zertifikat ab. Kostenlose Registrierung unter vle.inspire-performing-arts.eu.

amaZone-Award 2026

Das Wiener Volkstheater wurde am 1. Juni 2026 im Rathaus mit dem amaZone-Award 2026 des Vereins sprungbrett ausgezeichnet, der Ausbildungsbetriebe würdigt, die junge Frauen in technischen Lehrberufen fördern. Seit über 20 Jahren bildet das Haus Lehrlinge aus, unter anderem in Veranstaltungstechnik, Metallbearbeitung und Theaterschneiderei, mit besonderem Fokus auf den Einstieg von Frauen in männlich geprägte Berufe.

SWETZ

Im Rahmen der MEET Wien findet eine Baustellenbegehung des neuen Theaters im Prater statt.



Blick hinter die Kulissen: Baustellenführung Theater im Prater

Im Herzen des Wiener Praters entsteht bis 2027 ein neues Musical-Theater mit rund 1.800 Sitzplätzen – eines der größten privat finanzierten Theaterbauprojekte Österreichs seit einem Jahrhundert. Am 19. November 2026 laden die Bühnenplanung Walter Kottke Ingenieure (BWKI) und das Architekturbüro Dietrich Untertrifaller (DTFLR) im Rahmen der MEET Wien zu einer exklusiven Baustellenführung ein.

Das architektonische Konzept verantwortet ein internationales Tandem: Haworth Tompkins (London), mit dem Stirling Prize ausgezeichnet und auf Theaterbau spezialisiert, arbeitet gemeinsam mit Dietrich Untertrifaller (Wien), bekannt für nachhaltige Architektur mit regionaler Verankerung. Die fachtechnische Bühnenplanung liegt bei BWKI, die das Projekt über alle Leistungsphasen begleiten.

Die Führung gibt Fachgästen aus der Veranstaltungsbranche Einblick in den laufenden Bauprozess. Architektur und Bühnentechnik im Dialog, mitten im Rohbau. Uhrzeit und Treffpunkt werden Anfang September 2026 bekanntgegeben, die verbindliche Anmeldung ist ab dann möglich. Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Save the Date: 19. November 2026
Theater im Prater, Wien
Anmeldung: bwki.qr1.at/5ei08v



ANZEIGE

Das ultimative Erlebnis schaffen ...



© Changi Airport Group Singapore



IPC



I/O



Motion



Automation

... mit leistungsstarken Industriesteuerungen

- durchgängige Steuerung für alle Anwendungen in der Entertainment-Industrie
- Offenheit und flexible Schnittstellen der Steuerung ermöglichen Umsetzung kreativer Ideen
- 24/7: maximale Verfügbarkeit der Steuerung sorgt für reibungslosen (Show-)Ablauf
- gute Service- und Wartungsmöglichkeiten
- optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Investitionsschutz durch eine industrieerprobte Steuerung made in Germany
- globale Verfügbarkeit mit Vertrieb und Service in über 75 Ländern weltweit



Scannen und
PC-based Control
für die Entertainment-Industrie
live erleben

New Automation Technology **BECKHOFF**

Die Technik hinter dem ESC

Kino-Kameras im Live-Betrieb, 49 Millionen Pixel auf der Bühne, ein Backup-System, das in 60 Sekunden übernimmt: Der Eurovision Song Contest 2026 in Wien ist nicht nur ein Musikevent, sondern ein Stresstest, was Veranstaltungstechnik leisten kann.





TEXT SANDRA GLONING

Eine Minute. Genauso lange dauert es, um bei einem Totalausfall des Hauptübertragungswagens auf das Backup-Fahrzeug umzuschalten. Für 170 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer in 35 Ländern würde dieser Wechsel vollkommen unbemerkt bleiben. Dass es so weit nie kommen muss und trotzdem alles vorbereitet ist, ist das Credo hinter der technischen Infrastruktur des Eurovision Song Contest 2026 in Wien.

Knapp 100.000 Personen waren live in der Stadthalle für eine der drei Live-Shows, 3,6 Millionen Menschen in Österreich verfolgten am Finaltag die Show auf ORF 1. Damit das 70-jährige Jubilä-

um des Events in dieser Größe gelingen konnte, brauchte es ein entsprechendes technisches Setup. Es ist, gemessen an Reichweite, technischer Komplexität und logistischem Aufwand, eine der anspruchsvollsten Live-Produktionen der Welt. Seit dem 30. März wird in der Wiener Stadthalle aufgebaut. 130 bis 140 LKW-Ladungen, 200 bis 300 Tonnen Material, Spitzenzeiten mit bis zu 300 Personen gleichzeitig auf der Baustelle. Fertigstellung: 22. April. Danach ging es in eine fast vierwöchige Probenphase, die von Stand-ins und Doubles absolviert wurde. Denn die Probenlänge von jedem Land ist stark begrenzt und die Technik brauchte mehr Proben als das. ➔

„Man kann also sagen, dass der ESC die Geburtsstunde von Spectera war.“

Jan Watermann (li.) von Sennheiser auf dem Bild zu sehen neben Sebastian Georgi von Sennheiser



Mit dem Browser-User-Interface kann das Spectera-Funksystem überwacht und gesteuert werden.



↳ Das Herz der Produktion

Der sogenannte „TV-Compound“ – eine rund 2.300 Quadratmeter große Fläche mit etwa 50 Container-Einzelmodulen –, ist das eigentliche Nervenzentrum des ESC. Hier koordinieren 27 internationale Production Supplier ihre Arbeit, hier laufen die Voting-Schaltungen in alle beteiligten Länder, und hier stehen die beiden größten Übertragungsfahrzeuge, die der Markt zu bieten hat: UHD2 und UHD24 der Firma NEP.

Beide Wagen sind identisch aufgebaut. Im Ernstfall wird innerhalb einer Minute umgeschaltet; die laufende Aufzeichnung der Vortagsprobe steht als weitere Rückfallebene bereit und wird bei Sendeausfall automatisch eingespielt. Für das TV-Publikum macht es keinen Unterschied.

Die Stromversorgung ist auf die gleiche Philosophie ausgelegt. Das USV-System ist für eine Gesamtlast von bis zu 3 MVA ausgelegt – umgerechnet der Bedarf von 4.000 bis 10.000 durchschnittlich aus-

gelasteten Haushalten. Fällt der Strom aus, übernehmen zunächst große Batterie-Container mit Ökostrom, im absoluten Notfall springen Generatoren an. Neun Kilometer Stromkabel und über 100 mobile Stromverteilungsboxen versorgen allein den Broadcast-Bereich; das Medienzentrum kommt auf weitere 550 Stromanschlüsse.

Kinokameras im Live-Betrieb

Zum ersten Mal in der Geschichte des Eurovision Song Contest kam für die komplette Live-Produktion die ARRI AL-EXA 35 zum Einsatz. Eine Kamera, die man sonst von großen Kinofilmen und Serienproduktionen kennt. Das Ziel: eine

filmischere, emotionalere Bildsprache. Rund 28 Kameras sind in der Halle D positioniert, darunter zehn Funkkameras, vier Steadicams, drei Schienenkameras mit Teleskopturm, zwei Kamerakräne (darunter der Scorpio 45) sowie drei Aerial-Camera-Systeme. Dazu kommen Gimbal- und PTZ-Kameras sowie klassische Schulter- und Stativkameras. Ca. 365 TV-Monitore überwachen den Sendebetrieb im gesamten Venue.

Das Besondere: Alle Schnitte bei den Live-Auftritten sind vorprogrammiert. Das ACS-System (Automated Camera Scripting) ermöglicht es, Kameraabläufe im Vorfeld exakt zu choreografieren. Neben jeder Kamera zeigt ein

FAKTENBOX: Technik & Produkte im Einsatz

Kamera

- ARRI ALEXA 35 (Kinokamera, erstmals im ESC-Einsatz)
- Scorpio 45 Kamerakran
- Steadicam-Systeme (4×)
- RailTower / Remote-Dolly-Schienensystem (3×)
- PTZ-Kameras (Schwenk-Neige-Zoom, 3×)
- Gimbal-Kameras (2×)

Licht

- 2.135 Lighting Fixtures (LED- und laserbasiert)
- 80 High-Speed Winches für Moving Lights (ESC-Premiere)
- Lichtdesign: Tim Routledge
- Einsatz von Claypaky Midi-B FX für Side-Events durch die Concept Solutions GmbH

LED & Video

- 515 m² LED-Videofläche
- 49.268.520 Pixel gesamt
- Stage Lift (10 m Spannweite, 8 m Hubhöhe) für Lighting & Video

Audio

- L-Acoustics L-Series Line Array (48 Speaker Cabinets)
- Sennheiser Spectera Bi-Directional Wireless System (Mikrofone & In-Ear-Monitoring)

Netzwerk & Kommunikation

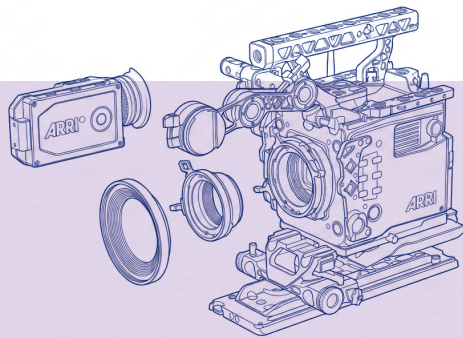
- Riedel Netzwerk: 230 analoge + 430 digitale Funkgeräte
- 80+ Netzwerk-Switches
- Mehr als 60 Radio-Channels
- Mehr als 160 Boleros
- 11+ km Glasfaser-Signalkabel (exklusiv Riedel)

Broadcast / Regie

- 2× Ü-Wagen: UHD2 & UHD24 (vollredundant)
- ACS-System (Automated Camera Scripting) mit iPad-Timeline pro Kamera

Bühne & Rigging

- Bühnendesign: Florian Wieder
- 500 Aufhängepunkte, 10 km Kettenlänge
- 300+ drahtlose Lastmesszellen (Wireless Load Cells)
- 2.000+ m² Bühnenkonstruktion, ca. 210 Tonnen



Erstmals war
mit der ARRI
ALEXA 35 eine
Kinokamera im
ESC-Einsatz.

ANZEIGE

50 CLAYPAKY
Since 1976

MIDI B FX

**WIR SIND
CLAYPAKY**

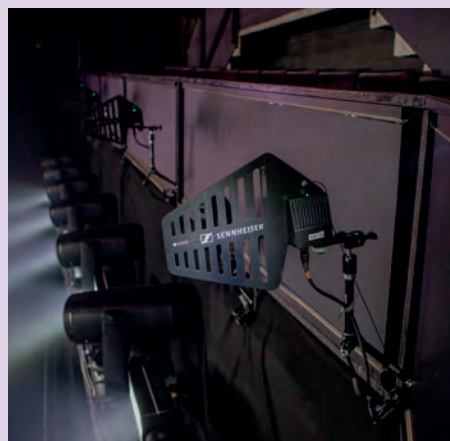
pro:media

Schönbrunner Strasse 102
A-1050 Wien
E: team@pro-media.at
W: www.pro-media.at
T: +43 1 585 12 74



Mehr als 50 Personen waren für den Ton beim ESC im Einsatz.

Die eingesetzte Technik war am neusten Stand. Unten: Spectera Bodypacks und Handsender, bereit für den nächsten Act.



Die LED-Videofläche der ESC-Bühne umfasst 515 m² und gibt mehr als 49 Mio. Pixel aus.



↳ iPad auf einer Timeline an, wann das jeweilige Gerät auf Sendung geht und welche Bewegung es ausführen soll. Nur bei Moderationen und Punktevergabe übernehmen drei Regisseure in klassischer Arbeitsweise.

Licht, LED, Automation

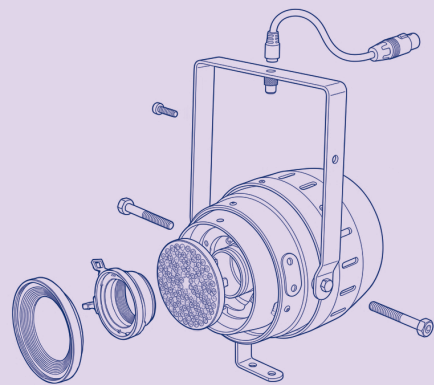
Die Bühne selbst – entworfen von Florian Wieder – ist ein System aus beweglichen Teilen. 2.135 Beleuchtungskörper (beim letzten Wiener ESC 2015 waren es noch rund 1.400), über 8.500 individuell steuerbare LEDs, nahezu ein Kilometer LED-Streifen. Das gesamte Lighting Rig ist LED- und laserbasiert und damit

Light-Facts:

2.135 Beleuchtungskörper

8.500 steuerbare LEDs

1 km LED-Streifen



vollständig energieeffizient. Die LED-Videofläche umfasst 515 Quadratmeter und gibt 49.268.520 Pixel aus. Es wurde in allen Bereichen auf modernste Technik gesetzt. Auch im Audiobereich: 48 L-Acoustics L-Series Line Array Speaker Cabinets beschallen die Halle, ergänzt durch das neue Spectera Bi-Directional Wireless System für Mikrofone und In-Ear-Monitoring. Sennheiser in der Wiener Stadthalle sein bislang größtes Spectera-System ein, darunter auch Vorserienmuster des noch nicht frei verfügbaren Spectera Handsenders. Die technische Produktion verantwortete das Unternehmen Agorà.

Kommunikation als Infrastruktur

Damit alle Gewerke koordiniert werden können, braucht es entsprechende interne Kommunikation. Über 11 Kilometer Glasfaser-Signalkabel – ausschließlich für das Riedel-Kommunikations-Netzwerk – verbinden mehr als 80 Netzwerk-Switches. Rund 230 analoge und 430 digitale Funkgeräte sind im Einsatz. So wird sicher gestellt, dass nichts dem Zufall überlassen wird. Auch nicht während der Show. Der Stagehands-Umbau zwischen zwei Acts dauert exakt 42 Sekunden. Auf dem LED-Boden werden die genauen Positionierungen für jedes einzelne Bühnenelement angezeigt –

eine Choreografie, die mit der auf der Bühne konkurriert. Das Wiener Unternehmen Concept Solutions stattete technisch den VIP, Hospitality, Sponsor Area sowie Pressecenter aus, beschallte diese und kümmerte sich um die Beschallung, Beleuchtung sowie LED Wände im Bereich rund um die Stadthalle. 115 Claypaky Midi-B FX waren für die lichttechnische Gestaltung der Side Events im Einsatz. Als am 17. Mai das Licht in der Stadthalle ausging und irgendwo auf der Welt 170 Millionen Menschen auf ihre Bildschirme schauten, war das alles unsichtbar. Genau so war es gedacht.

The Sound of Dublin

Ein neues Soundsystem für das Bord Gáis Energy Theatre.

Das Bord Gáis Energy Theatre in Dublin gehört zu den führenden Häusern für Live-Entertainment in Europa und ist mit 2.111 Plätzen das größte Festbestuhlungs-Theater Irlands. Seit der Eröffnung im Jahr 2010 hat die Veranstaltungsstätte mehr als fünf Millionen Besucher empfangen. Die vorhandene Soundanlage basierte auf das d&b Q-System. Nach 15 Jahren war eine neue Lösung gefragt.

TEXT AMANDA PENISTON-BIRD

Das breitgefächerte Programm umfasst Broadway- und West-End-Musicals, zeitgenössischen und traditionellen Tanz, Dramen und Komödien, Oper und Live-Musik, Familienunterhaltung sowie innovative Sonderveranstaltungen. Bei über 360 Vorstellungen pro Jahr muss die PA dauerhaft installiert, aber gleichzeitig optisch unauffällig sein. Ein zuverlässiges kontrolliertes Abstrahlverhalten ist von entscheidender Bedeutung und eine möglichst dezente Integration der sichtbaren Delays und Fills.

Das Anforderungsprofil

In Zusammenarbeit mit Sounddesigner Kevin McGing entwickelte das Haus ein detailliertes Anforderungsprofil für das neue System. Tournee-Produktionen sind meistens auf die Delays und Fills des Hauses angewiesen, unabhängig davon, ob sie ihre eigene Haupt-PA mitbringen oder nicht, daher standen diese Elemente im Mittelpunkt der Überlegungen. Gefragt war ein Rider-freundliches System, um auch die zahl-

reichen One-Night-Events abzudecken, die Lücken zwischen dem regulären Programm aus Musicals, Opern und Ballettaufführungen füllen. „Dank unseres etablierten Programms wussten wir genau, welche Art von Lösung wir benötigen“, erklärt Liam Fitzgerald, Technical Manager im BGET. „Wir haben schon sehr viele verschiedene Touring PAs im Einsatz gehabt und wussten daher, welche Setups gut funktionieren – und welche nicht.“

Eine moderne Lösung

Fitzgerald, ein langjähriger d&b Nutzer, entschied sich für einige der neuesten d&b-Innovationen. Systeme der CCL-Serie sind als Main-PA links und rechts im Einsatz, die U-Serie wurde für Delays und Fills installiert. Fitzgerald erklärt: „Die Performance der CCL-Lautsprecher ist für ihre Größe und ihr Gewicht hervorragend. Sie harmonisieren klanglich sehr gut mit der U-Serie. Beide behandeln den Hochtobereich auf ähnliche Weise und beide verfügen über die erforderliche Direktivitätskontrolle. Zudem passt das Design der U-Serie perfekt zu unserem Auditorium. Letztendlich war es eine ziemlich einfache Entscheidung.“

Main-PA, Delays, Fills und Endstufen

Als Main-PA bietet CCL eine gleichmäßige Abstrahlung von 120 °(CCL12) und 80 °(CCL8). Die optimale Platzierung wurde mittels akustischer Modellierung mit ArrayCalc erreicht. Da sich das System permanent hinter akustisch transparenten Stoffbahnen im Proszenium befindet, beriet d&b auch hinsichtlich der genauen Öffnungen, die für die kardioidale Abstrahlkontrolle erforderlich waren, sodass die Wandöffnungen





Oben: Das Bord Gáis Energy Theatre wurde unter der Federführung des legendären New Yorker Architekten Daniel Libeskind erbaut. Im Bild ist das Auditorium zu sehen.

Links: Zu den in Dublin gespielten Broadway- und West-End-Musicals gehören sowohl spannende neue Produktionen als auch geliebte Klassiker.

und Stoffabdeckungen nach Bedarf angepasst werden konnten. Laut Anforderungsprofil sollten Delays und Fills aus der gleichen Lautsprecherreihe stammen. Installiert wurden vorwiegend U3 Lautsprecher, insgesamt 53, plus zwei U5. Mit den kompakten d&b Installationsverstärker 40D und 5D lassen sich alle Delays und Fills mit nur einem Verstärkerkanal pro Lautsprecher betreiben, was Tourneen eine große Flexibilität bei der Konfiguration bietet. Der Zugriff und die Benutzerfreundlichkeit werden durch eine Reihe von Standard-Presets weiter erhöht, die per Knopfdruck über die R1 Fernsteuersoftware von d&b verfügbar sind.

Teamwork für eine perfekte Installation

Die Installation wurde vom BGET-Team durchgeführt, mit zusätzlicher technischer Unterstützung vor Ort durch McGing und das d&b EAS-Team. Dass der Veranstaltungsort nur zehn veranstaltungsfreie Tage pro Jahr hat, war eine zusätzliche Herausforderung bei der Umsetzung.

Fitzpatrick erzählt: „Das d&b-Team war großartig. Sie haben hart gearbeitet, um alles bereitzustellen, was wir für unser extrem knappes Installationsfenster brauchten. Das neue System ist leistungstärker und effizienter, aber auch deutlich kontrollierter. Mehr Direktschall erreicht mehr Menschen – eine enorme Verbesserung für unser Publikum und für Tourproduktionen.“

Stephen Hogg von d&b audiotechnik sagt: „Wir hatten schon immer eine enge Beziehung zu BGET und freuen uns sehr, dass sie uns und unseren neuesten Innovationen vertraut haben. Das Ergebnis ist hervorragend und eine großartige Bestätigung sowohl für CCL als auch für die U-Serie.“



Edge
ONE
One Box.
Countless
Solutions.

ANZEIGE



Feature availability is subject to the selected licensing configuration.

Angesichts der Hitzetage scheint die Liste lang: Klimaanpassung, erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Beschaffung. Die Themen werden mehr, die Zeit nicht. Manchmal frage ich mich, wie man dabei den Faden nicht verliert.

Hitzetage

Ich fahre bei 36 Grad mit dem Zug nach Wien, um am frühen Nachmittag um 14 Uhr eine Vorstellung im Raimund Theater zu besuchen. Der Weg zum Bahnhof – nur mit dem Auto machbar. Der Zug – klimatisiert. Die gesamte U6 – klimatisiert. Das Theater ebenso. Ich fühle mich privilegiert.

Konflikt

Dennoch stressen mich die Zahlen zu immer neuen Hitzerekorden und die Fakten, die mich verfolgen, sobald ich Nachrichten einschalte und aufs Handy schaue oder mich auf sozialen Netzwerken bewege. Wie herrlich wäre es, einfach ins Kühle zu fliegen und mich mit all diesen Dingen nicht zu beschäftigen, das Leben zu leben, als wären das nur ein paar heiße Sommertage. Ein verführerischer Gedanke.

Ins Handeln kommen

Aber leider unbefriedigend und frustrierend. Daher entscheide ich mich erneut fürs Handeln. Und das muss ich jetzt nicht mehr allein tun. Ich habe in der letzten Kolumne darüber berichtet, aber mittlerweile hat das Netzwerk einen Namen: NÖTIG – Nachhaltige österreichische Theaterschaffende in Gemeinschaft. Ein Netzwerk, das Mut macht, die nächsten Schritte gemeinsam zu gehen. Musiktheater, Oper, Tanz und Konzert, alle „Performing Arts“ sind hier mitgemeint (aber dann hieße es ja NÖPIG).

Themen

Im Alltag konkurrieren Nachhaltigkeitsthemen mit Produktionsplänen, Premieren und Personalfragen. Umso wichtiger ist es, Kräfte zu bündeln. Denn viele Herausforderungen betreffen alle Häuser gleichermaßen. Gemeinsam können wir Erfahrungen bündeln und Standards entwickeln, die österreichweit tragen. Genau das zeigte sich beim zweiten Netzwerktreffen im Wiener Volkstheater.



Margarete Reichel-Neuwirth ist Transformationsmanagerin, Kulturvermittlerin und Leiterin der Fachgruppe Nachhaltigkeit der OETHG.



NÖTIG – Nachhaltige Österreichische Theaterschaffende in Gemeinschaft
www.aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de

Es ging um das österreichische Umweltzeichen für Messestand- und Dekorationsbau als zentrale Referenz für nachhaltige Produktionen. Tools zur Messung von CO₂-Emissionen von Produktionen wurden vorgestellt (Green Stage und Dutch National Opera Green Deal Productions), um Produktionen nach ihrem ökologischen Fußabdruck zu bewerten und miteinander zu vergleichen.

Was ist also NÖTIG?

Als ich nach der Vorstellung wieder hinaus in die Hitze trete, hat sich an den Temperaturen nichts geändert. Aber an meinem Blick darauf schon. An diesem Tag habe ich mit drei Menschen über die nächsten Schritte gesprochen und gehe mit dem Gefühl nach Hause, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam bewältigen können.

Was ist also NÖTIG? Nicht, dass jede Bühne ihre eigenen Lösungen entwickelt. Sondern dass wir unser Wissen teilen und gemeinsam handeln. NÖTIG sind wir alle.

Was ist NÖTIG?

TEXT MARGARETE REICHEL-NEUWIRTH

Der Sommer

auf den Bühnen des Landes Teil II

Der Bühnensommer 2026 präsentiert sich als vielfältige Spielzeit, in der große Festspiele und regionale Formate gleichermaßen auf technische Innovation, präzise Raumlösungen und hohe Produktionsdichte setzen. Von monumentalen Open-Air-Bühnen über Wasser- und Felslandschaften bis zu flexibel bespielbaren Studio- und Wanderbühnen zeigen Österreichs Festivals, wie unterschiedlich Theatertechnik Räume prägt und künstlerische Handschriften unterstützt. Die folgenden Produktionen geben einen kompakten Überblick über die technisch spannendsten Theaterereignisse des Sommers 2026.

TEXT **PROSPECT REDAKTION**



Ensemble Porcia Spittal an der Drau

„Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“

Das Ensemble Porcia feiert 2026 unter diesem Motto seine 65. Jubiläumssaison im Schloss Porcia. Eröffnungspremiere ist am 3. Juli 2026: Gezeigt wird „Der Gefoppte“ von Georges Feydeau in der Bearbeitung von H.C. Artmann und Herbert Wochinz – jenes Stück, das bereits 1961 zur Gründung des Festivals auf dem Programm stand. Zusätzlich feiert „doppelt gemoppelt“ von Manfred Schild, Gewinner des ersten Österreichischen Komödienpreises Porcia, seine Weltaufführung.

In der Hauptrolle des Pontagnac ist diesen Sommer Johannes Sauter in Spittal an der Drau zu sehen.

Lehár Festival Bad Ischl

Österreichs größtes Operettenfestival

steht 2026 unter der künstlerischen Leitung von Thomas Enzinger und bespielt von 11. Juli bis 30. August das Kongress & TheaterHaus Bad Ischl. Drei Premieren prägen die Saison: Franz von Suppès „Boccaccio“ (11. Juli), Emmerich Kálmáns „Gräfin Mariza“ (18. Juli) sowie Franz Lehárs Rarität „Der Göttergatte“ (14. August), die erstmals in halbszenischer Fassung gezeigt wird.

Schloss-Spiele Kobersdorf

„Der nackte Wahnsinn“

Intendant Wolfgang Böck inszeniert mit „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn eine internationale Theaterfarce rund ums turbulente Theaterbackstage. Premiere ist am 30. Juni auf der Open-Air-Bühne im Schloss Kobersdorf, die mit 800 Plätzen zu den größten Freilichtbühnen des Burgenlands zählt. Weitere Vorstellungen folgen Donnerstags bis Sonntags bis 26. Juli.



In Kobersdorf befindet sich die größte Freiluftbühne des Burgenlands.



Am 11. Juli 2026 feiert Boccaccio in Bad Ischl Premiere.

operklosterneuburg

Samson und Dalila

Im Kaiserhof des Augustiner Chorherrenstifts Klosterneuburg bringt das Festival 2026 Camille Saint-Saëns' „Samson und Dalila“ auf die Bühne. Premiere ist am 4. Juli, weitere Termine folgen bis 1. August. In den Hauptpartien stehen Kristian Benedikt als Samson und Margarita Gritskova als Dalila. Erstmals integriert die Produktion ein großes Ballett: Choreografin Desi Bonato gestaltet die berühmte Bacchanal-Szene mit jungen Tänzer:innen der Dance Factory Klosterneuburg neu.





Sven-Eric Bechtolf wird diesen Sommer in Gmunden die Rolle des Rudolph Herrenstein in Elisabeth II. übernehmen.

Salzkammergut Festwochen Gmunden

„Kommen härtere Tage?“

Unter diesem Motto – einem Zitat aus Ingeborg Bachmanns „Die gestundete Zeit“ – eröffnen die Salzkammergut Festwochen Gmunden ihren Sommer 2026 zwischen Sehnsucht, Widerstand und Poesie. Künstlerische Leiterin Karin Bergmann setzt mit BACHMANN.FEST und BERNHARD.FEST zwei literarische Schwerpunkte: Höhepunkt ist „Elisabeth II.“ von Thomas Bernhard, eine Koproduktion mit dem Landestheater Linz, die an drei Abenden gezeigt wird. Musikalisch übernimmt der neue künstlerische Leiter Rafael Fingerlos mit dem neu konzipierten Liedfest, ergänzt durch Auftritte von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und der Neuen Wiener Solisten. Bespielt werden zahlreiche Spielstätten der Region – vom Stadttheater Gmunden über die Hipp Halle und den Frauscher Hafen bis zum ALFA Steyermühl und der Open-Air-Reihe im Toscanapark direkt am Traunsee.

Tiroler Festspiele Erl

Hochkarätiges Opernprogramm

Unter musikalischer Leitung von Asher Fisch zeigt das Festspielhaus Erl 2026 ein hochkarätiges Opernprogramm: Bizets „Carmen“ in konzertanter Fassung mit Aigul Akhmetshina, Michael Fabiano und Alexander Vinogradov, nach dem Erfolg der konzertanten Aufführungen 2025 nun Verdis „La Traviata“ in szenischer Inszenierung von Mariame Clément, sowie Wagners „Der Fliegende Holländer“ in der Regie von Josef E. Köpplinger.

Weitere
Produktionen
werden auf
prospect-news.at
vorgestellt.



SOUND WITH SOUL



EVENT-28A

ULTRA-COMPACT
LIGHTWEIGHT POWERED
DUAL 8" LINE ARRAY



EVENT-118A

ACTIVE FRONT-LOADED
18" SUBWOOFER



The Event Line Arrays put the world acclaimed DAS performance at your reach like never before. For portable live sound applications, or fixed installations in almost any type of venue, the Event Line Arrays have been designed to provide exceptional sound, steadfast reliability and value beyond comparison.

event
series

[WWW.DASAUDIO.COM](https://www.dasaudio.com)

Berufsschule in Kärnten

Seit diesem Schuljahr werden Veranstaltungstechniker:innen-Lehrlinge in der Berufsschule in Kärnten ausgebildet. Wir haben mit einem Lehrling darüber gesprochen.

TEXT **SANDRA GLONING**

Mo Loris Roth ist Veranstaltungstechnik-Lehrling in Graz und hat den ersten Berufsschulblock hinter sich.



Wer in Österreich Veranstaltungstechniker:in lernen will, packt seit Herbst die Koffer und macht sich auf

den Weg nach Kärnten. Seit dem Schuljahr 2025/26 werden Lehrlinge aus allen Bundesländern – außer Wien – nicht mehr in der Hauptstadt ausgebildet, sondern in Klagenfurt. Die Fachberufsschule 1 übernimmt als neues Kompetenzzentrum für Elektrotechnik den Unterricht der ersten Klassen. Bestehende Jahrgänge besuchen weiterhin die Wiener Berufsschule EVITA.

Der Wechsel kam nicht ohne Gegenwind. Das Lehrpersonal der EVITA warnte vor Qualitätsverlusten: Jahrzehntelang aufgebautes Know-how lasse sich nicht einfach verlagern. Auf der anderen Seite stehen die Befürworter des Schritts – allen voran die Wirtschaftskammer. Der Standortwechsel soll also nicht bloß eine Verlagerung sein, sondern ein inhaltlicher Neustart. Wie das in der Praxis ankommt, weiß Mo Loris Roth aus eigener Erfahrung. Der 22-Jährige Lehrling des Mumuth in Graz ist einer der ersten Lehrlinge, der den neuen Weg gegangen ist.

Prospect: Wie bist du zur Veranstaltungstechnik gekommen?

Mo Loris Roth: Ich stand lange Zeit selbst auf der Bühne und habe mich immer mehr für die Dinge interessiert, die hinter den Kulissen passieren. Als Veranstaltungstechniker:in bekommst du einen Einblick in alle Bereiche, baust Bühnen auf, richtest Licht und Ton ein,



Aktuell findet Mo die Lichttechnik am Spannendsten. Auch das wird im Unterricht in der Berufsschule umfangreich abgedeckt.

lernst welche Maschinerie und Elektrotechnik nötig ist, damit alles funktioniert. Dieser Rundumblick ist großartig.

Prospect: Du bist im ersten Lehrjahr und hast gerade den ersten Berufsschulblock in Kärnten hinter dir. Wie ist dein Eindruck?

Mo Loris Roth: Ich habe das Gefühl wir lernen sehr viele wichtige Dinge,

die sich auch in die Praxis übersetzen. Im ersten Block hatten wir sechs unterschiedliche Fächer, unter anderem kam im Fach Technologie Lichttheorie vor. Da es mich aktuell am meisten zu Licht hinzieht, fand ich es sehr spannend, zu lernen, wie sich Licht zusammensetzt, was die Farben von Licht machen, der Winkel. Man kann damit wahnsinnig viel aussagen.

„Ich stand lange Zeit selbst auf der Bühne und habe mich immer mehr für die Dinge interessiert, die hinter den Kulissen passieren.“

Mo Loris Roth, Lehrling

Prospect: Wo siehst du aktuell noch Luft nach oben?

Mo Loris Roth: Wir hatten auch das Berufsfach Englisch und ich finde das wahnsinnig wichtig, weil wir immer wieder in einem internationalen Umfeld arbeiten werden. Für mich als Maturant – und das Feedback kam auch von etlichen anderen Kolleg:innen – haben wir hier zu niedrigschwellig angesetzt und zu stark mit den Basics gearbeitet. Ich hoffe, hier bauen wir noch auf.

Prospect: Gibt es etwas, dass dich überrascht hat?

Mo Loris Roth: Wir hatten das Fach angewandte Wirtschaftslehre. Darin haben wir die rechtlichen Aspekte rund um große Einkäufe wie zum Beispiel von einem Schweinwerfer gelernt. Das war extrem hilfreich und etwas, mit dem man sich als Privatperson normalerweise nicht auseinandersetzt.

Prospect: Worauf freust du dich in den nächsten Lehrjahren?

Mo Loris Roth: Auf viele neue Erfahrungen. Alle Menschen in meinem Betrieb legen extrem großen Wert darauf, dass ich einen guten Überblick bekomme und in viele Bereiche eintauchen kann. Ich mache jeden Tag neue, aufregende Erfahrungen und freue mich, noch mehr Produktionen kennen zu lernen.

ANZEIGE



www.younion.at

younion

Die Daseinsgewerkschaft

Wenn alle Stricke reißen
- Wir helfen!



Licht-Designer Andy Webb
und Robe-Product Manager
Dave Whitehouse stellten die
neue T-Serie im NEST vor.

TEXT PROSPECT REDAKTION

Theaterlicht mit System

Am 28. April 2026 lud Robe Lighting zum Theatertag ins NEST – die Neue Staatsoper Wien.

Der ganztägige Fachevent brachte Beleuchtungsexpert:innen, Techniker:innen und Entscheidungsträger:innen der österreichischen Theaterlandschaft zusammen, um das Produktportfolio des tschechischen Scheinwerferherstellers für Theater und Studio kennenzulernen. Das Ziel: Awareness schaffen für ein Produktportfolio, das speziell für die Anforderungen von Theater und Studio entwickelt wurde.

Praxis trifft Theorie: Andy Webb und Dave Whitehouse

Als Vortragende konnten zwei ausgewiesene Experten gewonnen werden. Andy Webb, renommierter britischer Lichtdesigner und langjähriger Robe-Anwender, brachte die Perspektive der künstlerischen Praxis ein. Webb, der die T-Serie bereits in zahlreichen Theaterproduktionen eingesetzt hat, zeigte anhand konkreter Beispiele, was die Geräte im kreativen Alltag leisten – und wo die Grenzen anderer Systeme liegen. Dave Whitehouse ergänzte mit einem technischen Deep Dive in die Produktarchitektur von Robe.

HCF, TGW, MSL: Die richtige Engine für jeden Anwendungsfall

Ein zentrales Thema des Tages war das Verständnis der verschiedenen LED-Enginetypen im Robe-Portfolio. Die drei Konzepte – HCF (High Color Fidelity), TGW und MSL (Multispektral) – sind auf unterschiedliche Anforderungen optimiert, und die Unterschiede in Farbwiedergabe, Lichtqualität und Effizienz sind substanziell.

Gerade im Theaterkontext, wo Hauttöne, Stofftexturen und Bühnenbildfarben akkurat wiedergegeben werden müssen, ist die Wahl des richtigen Enginetyps keine technische Nebensächlichkeit, sondern eine künstlerische Entscheidung. Die Präsentationen machten deutlich, wie diese Unterschiede in der Praxis wirken und wie Planer:innen und Lichtdesigner:innen sie für sich nutzen können.



Die T-Serie: Ein aufeinander abgestimmtes System

Im Mittelpunkt des Theatertags stand die T-Serie – Robes Produktlinie für Theater und Studio. Sie umfasst bewegte Scheinwerfer ebenso wie statische Geräte in verschiedenen Bauformen: Profile, Fresnel, PC und Cyc-Scheinwerfer in mehreren Leistungsklassen. Was die T-Serie im Markt besonders auszeichnet: Alle Geräte sind untereinander zu 100 % abgestimmt und kalibrierbar. Ein T3 Profile und ein T11 Profile erzeugen exakt dasselbe Weiß, ohne manuelles Matching, ohne zeitaufwendige Nachkalibrierung am Set. Im Theaterbetrieb, wo verschiedene Scheinwerfertypen auf engem Raum zusammenwirken müssen, ist das ein erheblicher praktischer Vorteil und laut Robe ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb.

Flaggschiff T3 Profile: Leistung und Lautlosigkeit

Das Highlight der T-Serie ist der neue T3 Profile mit einer 1.400-Watt-Multispektral-Engine (MSL). Die MSL-Technologie verteilt das abgestrahlte Licht gleichmäßig über die gesamte Planck-Kurve – das Ergebnis ist ein maximaler Farbraum bei nahtloser CCT-Steuerung über den gesamten Weißbereich, kombiniert mit einer außerordentlich hohen Lichtqualität. Ebenso bemerkenswert ist, was man im Theaterbetrieb nicht hört: Dank einer intelligenten Lüftersteuerung arbeitet der T3 Profile auch bei vollem Betrieb äußerst leise – eine Eigenschaft, die für Sprech- und Musiktheater sowie Studioumgebungen gleichermaßen entscheidend sein kann. Als progressives Front System wurde der T3 Profile mit dem Plaza Award ausgezeichnet.

Der Robe Theatertag im NEST machte deutlich, dass hinter dem Produktportfolio ein konsequentes Systemdenken steckt. Die Kombination aus technologischer Tiefe, lückenloser Kalibrierbarkeit und der Bandbreite vom kompakten statischen Gerät bis zum Leistungsträger T3 Profile positioniert Robe als vollständigen Partner für Theaterhäuser aller Größenordnungen – und der Rahmen hätte für diese Botschaft kaum passender gewählt sein können.

Datenschutz beginnt auf der Bühne!

TEXT **SILVIA SCHAUER**

Es ist kurz nach 22 Uhr. Der Saal ist voll besetzt, ein leises Raunen liegt in der Luft. Kurz bevor der Vorhang fällt, wird noch rasch ein Foto vom Publikum gemacht als Erinnerung an den besonderen Moment. Hinter den Kulissen liegen die aktuellen Dienstpläne neben Requisiten und Kostümteilen, irgendwo im Inspizientenpult steckt ein USB-Stick mit Ablaufplänen, Einsatzzeiten und Kontaktdaten. Alles wirkt routiniert. Alles gehört zum täglichen Betrieb in einem Haus, in dem Abend für Abend Magie entsteht. Gerade weil alles so selbstverständlich wirkt, wird oft übersehen, dass Datenschutz längst ein stiller, aber ständiger Begleiter des Theaterbetriebs ist.

Datenschutz? Klingt nach Büro und Formularen, dabei passiert er mitten im Livebetrieb. Backstage, vor der Bühne, beim Abbau um 3 Uhr morgens. Seit der DSGVO ist klar: Personenbezogene Daten sind nicht nur Kund:innendaten oder Newsletter-Listen. Es sind Namen auf Dienstplänen, Telefonnummern im Chat, Fotos mit erkennbaren Personen, Ausweise oder Gesundheitsinfos („Kollege X ist krank“). Kurz: Alles, was sich einem Menschen zuordnen lässt. Diese Daten entstehen im Veranstaltungsbetrieb laufend – nebenbei, unter Stress, immer ohne böse Absicht.

ABER: Nicht alles ist sofort ein DSGVO-Drama. Ein realistischer Blick hilft: Unkritisch sind meist Übersichtsaufnahmen ohne Fokus auf Einzelpersonen oder interne Kolleg:innen- oder Crewinfos mit begrenztem Zugriff.

Problematisch wird es bei offen herumliegenden Gästelisten, Badge-Fotos in Messenger Gruppen, Aufbaufotos mit klar erkennbaren Teammitgliedern oder ungesicherten Datenträgern. Wo zeigt sich Datenschutz-Compliance ganz konkret? „Compliance“ klingt zwar nach Großunternehmen, bedeutet bei uns

aber einfach: Sorgfältig arbeiten und darauf achten, dass niemand zu Schaden kommt! Je mobiler und hektischer der Job, desto schneller geht Datenschutz unter. Darum braucht es einfache, robuste Prinzipien statt 30-seitiger Richtlinien:

1. Was nicht auf die Videowall gehört, gehört auch nicht in die Chat-Gruppe.
2. Gedruckt ist genauso riskant wie digital. Listen einsammeln, schreddern, nicht liegen lassen.
3. Daten nur weitergeben, wenn es einen konkreten Grund gibt. „Falls wir es später brauchen“ zählt nicht.

Datenschutz ist kein Showstopper, aber ein respektloser Umgang mit Daten kann es werden. Für die Bühne, das Team und im Ernstfall auch rechtlich.

Die gute Nachricht: Wer im Livebetrieb Ordnung halten kann, kann auch Datenschutz. Man muss nur anfangen, ihn nicht als Bürokratie zu sehen, sondern als Teil einer professionellen Produktion. Fortsetzung folgt – backstage.

Silvia Schauer ist Chief Compliance Officer & Datenschutzbeauftragte der Bundestheater-Holding GmbH



„Datenschutz ist kein Showstopper, aber ein respektloser Umgang mit Daten kann es werden.“

Silvia Schauer, Bundestheater-Holding GmbH



**JETZT
STAND
BUCHEN**

MEET 2026

Bühne frei für die Branche

Internationale Fachmesse für Veranstaltungstechnik und Fachtagung
für Events & Theater, 18.–19. November 2026, VIECON Wien

TEXT REDAKTION PROSPECT

Am 18. und 19. November 2026 verwandelt sich die Halle D des VIECON – Vienna Congress & Convention Center erneut in den zentralen Treffpunkt der österreichischen und internationalen Veranstaltungsbranche. Die MEET, veranstaltet von der OETHG, bringt als internationale Fachmesse für Veranstaltungstechnik inklusive Fachtagung für Events und Theater die Verbindung von Technik und Kunst auf eine gemeinsame Plattform. Eröffnet wird die Messe am Mittwoch, 18. November, um 10:00 Uhr; an beiden Tagen stehen die Hallentüren von 10:00 bis 18:00 Uhr offen.

Mehr als 80 Aussteller, ein Branchenquerschnitt

Mit über 80 Ausstellern deckt die MEET 2026 das gesamte Spektrum der Veranstaltungstechnik ab: Theaterplanung, Audiotechnik, Videotechnik, Multimedia-technik, Beleuchtungstechnik, Bühnenbau und -technik, Rigging, Pyrotechnik, Theaterausstattung, Dekorationsbau, Equipmentverleih, Messebau, Sicherheit und Maskenbild. Unter den angemeldeten Unternehmen finden sich internationale Leitmarken wie d&b audiotechnik, Riedel Communications, Robe Lighting, Adam Hall, Waagner-Biro Austria Stage Systems, Coda Audio, Yamaha Music

Europe und Vectorworks ebenso wie heimische Spezialisten wie Preworks, Gerriets Austria, Tüchler Bühnen- und Textiltechnik oder zactrack. Auch die Fachgruppe Veranstaltungstechniker der Wirtschaftskammer Österreich sowie die Akademie der OETHG sind mit eigenen Ständen vertreten.

Fachkongress mit Praxisbezug

Begleitend zur Ausstellungsfläche widmet sich der Fachkongress der MEET 2026 den aktuellen Entwicklungen, Trends und Herausforderungen der Veranstaltungsbranche und der darstellenden Kunst. Im Mittelpunkt stehen



Martin Kollin (li.) und Othmar Stoss werden auch in diesem Jahr die MEET Wien eröffnen. Die Veranstaltung zählt mittlerweile zu den wichtigsten Treffpunkten der Branche.

fachlich fundierte Vorträge mit klarem Praxisbezug – das Themenspektrum reicht von Licht-, Audio-, Video- und Netzwerktechnologien über Virtual Reality, Medienserver und Event-IT bis hin

Infos MEET 2026

Standanmeldungen für Aussteller sind ab sofort über die Website möglich. Nähere Informationen sowie der Hallenplan stehen unter meet-austria.at zur Verfügung.

Für Rückfragen steht Ihnen der geschäftsführende Generalsekretär der OETHG, Ing. Martin Kollin, zur Verfügung: martin.kollin@oethg.at

MEET Night 2026

Auch in diesem Jahr wird die MEET Night als Abschluss der Fachveranstaltung stattfinden. Aussteller erhalten nach Registrierung direkten Zugang zu Tickets. Ein zusätzliches Kontingent steht allen Interessierten über die OETHG zur Verfügung. Die OETHG bedankt sich bei waagner biro für die Unterstützung bei der Durchführung.

waagner
STAGE
SYSTEMS **biro**

zu Rigging, moderner Bühnentechnik und Veranstaltungssicherheit. Ergänzt wird das Programm durch Beiträge zu Nachhaltigkeit, Aus- und Weiterbildung, Personalthemen sowie praxisnahe Case Studies aus konkreten Produktionen. Das detaillierte Vortragsprogramm wird nach dem Sommer veröffentlicht.

Eintritt frei für Fachbesucher

Für Fachbesucher ist der Eintritt zur MEET 2026 frei, Tickets sind ab Herbst 2026 erhältlich. Verantwortliche von Bühnen und Veranstaltungen aus Konzeption, Einkauf, Produktion und Organisation finden hier die Gelegenheit,

Fachwissen und Erfahrungen mit Branchenexpert:innen auszutauschen und sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Anreise und Unterkunft

Die Messe ist über die U-Bahn-Linie U2, Station Krieau, in wenigen Gehminuten erreichbar. Anreisende mit dem Auto parken am besten im Parkhaus D der Messe Wien, Trabrennstr. 3, 1020 Wien; vom Flughafen Wien bringt der Flughafenbus Besucher in rund 30 Min. zur Messe. Als Hotелеmpfehlung in unmittelbarer Nähe nennt der Veranstalter das Spark by Hilton Vienna Messe Prater.

ANZEIGE



VARIO-CARE

Tanzboden Reinigung und Sanierung

Nachhaltige Bodensanierung mit VARIO-CARE. CO₂ sparen, Ressourcen schonen und Tanzböden erhalten.

www.gerriets.at



„Qualität muss der Standard bleiben“

Edwin Pfanzagl-Cardone ist seit 2001 Cheftonmeister der Salzburger Festspiele und hat drei Mikrofontechniken entwickelt und patentiert. Im Gespräch spricht er über den Wandel in der Tontechnik, die Tücken von Dante – und darüber, warum mehr Flexibilität nicht automatisch mehr Qualität bedeutet.

TEXT ADRIAN ENGEL

Sie sind seit einem Vierteljahrhundert Cheftonmeister bei den Salzburger Festspielen. Was hat sich in dieser Zeit am stärksten verändert?

Der offensichtlichste Schritt war der Wechsel von analog auf digital. Als ich die Abteilung von meinem Vorgänger übernommen habe, waren die Mischpulte noch ausnahmslos analog – bewährte Siemens-Technik. Das war der erste große Umbruch. Der zweite, der uns bis heute beschäftigt, ist die Vernetzung: Heute muss ein Tonmeister fast auch IT-Techniker sein. Um ein Dante-Netzwerk zum Laufen zu bringen, kommt man an IP-Adressen, Switches und Firmware-Management nicht mehr vorbei. Das war mit MADI noch

anders. Da hat man dedizierte Hardware zusammengesteckt – und das Ding hat funktioniert. Zuverlässig. Ich hatte zuletzt wieder einen Fall, wo wir zwei Stunden damit verbracht haben, eine digitale Stagebox zum Laufen zu bringen, obwohl technisch eigentlich alles stimmte. Im Live-Betrieb ist das schlicht inakzeptabel.

Ist das eine grundsätzliche Kritik an Dante?

Nicht pauschal. Dante hat durchaus Vorteile, vor allem in der Flexibilität: Mehrere Nutzer können gleichzeitig auf dieselben Audiosignale zugreifen, das ist praktisch. Aber wenn ich ehrlich bin: Was MADI vor 30 Jahren konnte – 64 Kanäle stabil übertragen – das kann Dan-

„Was MADI vor 30 Jahren konnte, 64 Kanäle stabil übertragen, das kann Dante jetzt auch. Nur musste man damals noch kein IT-Troubleshooting betreiben.“



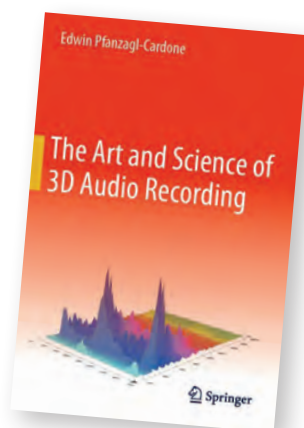


te auch. Nur musste man damals kein IT-Troubleshooting betreiben. Ich sage das nicht aus Nostalgie, sondern weil ich mir immer die Frage stelle: Wiegt der Gewinn an Flexibilität die Stunden auf, die wir mit Fehlersuche verbringen? Für mich noch nicht immer.

Sehen Sie auch anderswo in der Audiobranche ähnliche Muster?

Ja. Wir leben in einem Zeitalter der Bequemlichkeit: Alles muss praktisch sein, alles muss kompakt sein – und ob es qualitativ wirklich mithalten kann, wird dabei gern ausgeklammert. Das MP3-Format war dafür ein Wendepunkt: Plötzlich war nicht mehr Qualität das Leitprinzip, sondern Effizienz der Datenübertragung. Diese Denke ➔

Edwin Pfanzagl-Cardone
ist Leiter der Ton- und
Akustikabteilung der Salzburger
Festspiele.



wie komm ich ins Dante?

SSL UMD192

192 USB
192 Dante
192 MADI redundant
triple PSU



DAD Thundercore

Interface + Monitor Controller
256 Thunderbolt - 256 Dante
192 MADI - 16 ADAT
bis zu 64ch analog



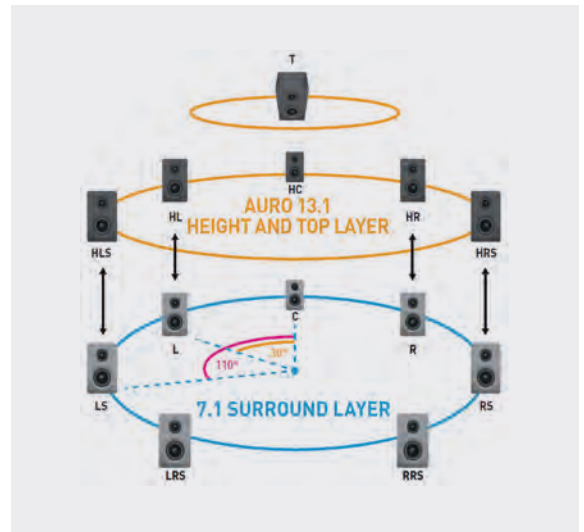
SSL System T für jeden was dabei



TCA - S300 - S400 - S500
140-800 SSL Channels
internal FX - 9.1.6
0 bis 98 Fader



Mit dem international tätigen Dirigenten Simon Rattle (l.) arbeitete Edwin Pfnazagl-Cardone viele Jahre im Rahmen der Festspiele zusammen.



Das AURO-13.1-Format kombiniert eine 7.1-Surround-Ebene (C, L/R, LS/RS, LRS/RRS) mit einer darüberliegenden Height- und Top-Ebene (HC, HL/HR, HLS/HRS) plus zentralem Top-Lautsprecher – die Grundlage für die im Artikel erwähnten 3D-Audio-Systeme, beginnend mit AURO-3D.

→ hat sich dann auch in den professionellen Bereich eingeschlichen. Im Bereich der Salzburger Festspiele haben wir ein klares Qualittscommitment – und daran halte ich fest. Quality must remain king.

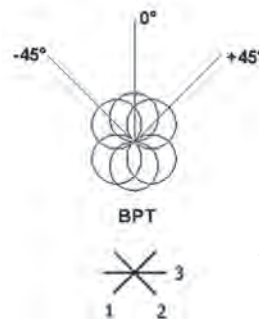
Sie haben drei Mikrofontechniken entwickelt und patentiert – das AB-Polycardioid Centerfill, das ORTF-Triple und das Blumlein-Pfnazagl-Triple. Was war der Ausgangspunkt?

Die Suche nach einem Hauptmikrofonsystem, das bereits 80 Prozent des Endklanges einfängt, bevor man überhaupt zu mischen beginnt. Das ORTF-Stereopaar war ein guter Ausgangspunkt – zwei Nierenkapseln mit 110 Grad Öffnungswinkel und 17 cm Kapselabstand, ein System, das Laufzeit- und Pegelunterschiede kombiniert, ähnlich wie unser Gehör Schallereignisse lokalisiert. Ich habe dem ORTF-Paar eine dritte Kapsel hinzugefügt, die geradeaus schaut: das ORTF-Triple. Das ermöglicht es, aus einer einzigen Anordnung heraus separate Signale für die Frontkanle einer 5.1-Aufnahme zu extrahieren.

Und das Blumlein-Pfnazagl-Triple?

Das basiert auf dem Blumlein-Paar – zwei gekreuzten Achter-Mikrofonen mit 90 Grad Winkel zwischen den Kapseln. Diese Anordnung liefert eine ma-

ximale Dekorrelation der Signale über den gesamten Frequenzbereich, was psychoakustisch entscheidend ist: Für eine überzeugende Rumlichkeitswahrnehmung müssen vor allem die tiefen Frequenzen zwischen den Kanlen gut dekorreliert sein. Das Blumlein-Paar hat jedoch eine Eigenheit: Die beiden Achter-Kapseln schießen links und rechts an der Schallquellenmitte vorbei. Bei einem Solisten genau in der Mitte – dem typischen Fall beim Orchesterkonzert – kann das zu einer unpräzisen Abbildung oder einem Pegelnachteil führen. Ich habe deshalb eine dritte Kapsel ergänzt, die exakt auf diese Mitte zeigt. Das gibt mir die Möglichkeit, den Solisten pegelmig zu featuren, ohne ein separates Sttzmikrofon setzen zu müssen. Und die charakteristische Signalkorrelation des Blumlein-Paars bleibt erhalten.



Die drei Kapseln des NevaTon BPT (1–3) sind in X-Anordnung verbaut und erfassen die Schallquelle aus -45°, 0° und +45° – die technische Basis für das von Edwin Pfnazagl-Cardone entwickelte Blumlein-Pfnazagl-Triple.

Ihr Buch „3D-Audio Recording“ versucht, dieses Feld zu systematisieren. Was war Ihnen dabei wichtig?

Mir war wichtig, die verschiedenen Ansätze wirklich vergleichbar zu machen. Mit AURO-3D beginnend, denn das war eigentlich das erste der „3D-Audio“ Systeme, die wir heute in erster Linie kennen und verwenden – mal abgesehen von Ambisonics, welches bereits in den 1970-er Jahren erfunden wurde. Weiter geht es über Dolby Atmos und DTS-X bis hin zu Sony 360 Reality Audio. Nicht als Werbung für das eine oder andere Format, sondern möglichst demokratisch und lexikalisch. Ich habe die Mikrofontechniken für 3D-Aufnahmen auch anhand ihrer Signalkorrelation über der Frequenz analysiert – das ergibt so etwas wie einen „akustischen Fingerabdruck“ jeder Technik.



KOLUMNE KLAUS CHRISTIAN VÖGL

Unternehmer (Veranstaltungsorganisation) sowie Universitäts- und Fachhochschullehrer.

Hier teilt er sein Wissen zum Veranstaltungsrecht.

klausvoegl.com

Aufenthaltsräume und Bäder müssen derart **beheizbar** sein, dass eine für den Verwendungszweck ausreichende Raumtemperatur erreicht werden kann. Ausgenommen davon sind Aufenthaltsräume, deren Verwendungszweck eine Beheizung ausschließt, oder die nicht für eine Benutzung in der Heizperiode gedacht sind.

Fortsetzung Von PROSPECT 2026/1

Stand der Technik: OIB-Richtlinie 3

Wir setzen hier unsere Serie über die OIB-Richtlinien fort.

Anmerkung: Die Übersicht in dieser Serie ersetzt keinesfalls das konkrete Heranziehen der originalen Richtlinien.

Lüftung und Beheizung

Aufenthalts- und Sanitärräume müssen durch unmittelbar ins Freie führende Fenster, Türen und dergleichen ausreichend **gelüftet** werden können. Davon kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn eine mechanische Lüftung vorhanden ist, die eine für den Verwendungszweck ausreichende Luftwechselrate zulässt. Bei sonstigen innen liegenden Räumen, ausgenommen Gänge, ist für eine Lüftungsmöglichkeit zu sorgen. Ist bei Aufenthaltsräumen eine natürliche Lüftung zur Gewährleistung eines gesunden Raumklimas nicht ausreichend oder nicht möglich, muss eine für den Verwendungszweck bemessene mechanische Lüftung errichtet werden. In Räumen, deren Verwendungszweck eine erhebliche Erhöhung der Luftfeuchtigkeit erwarten lässt (insbesondere in Küchen, Bädern, Nassräumen etc), ist eine natürliche oder mechanische Be- oder Entlüftung einzurichten.

Bei der Aufstellung von Feuerstätten ist darauf zu achten, dass die entsprechend der Auslegung benötigte Luftmenge zuströmen kann. Heizräume für raumluftabhängige Feuerungsanlagen müssen über eine Zuluftführung aus dem Freien verfügen, wobei eine Mindestquerschnittsfläche von 400 cm² netto nicht unterschritten werden darf:

- bei Feuerstätten für gasförmige Brennstoffe mit atmosphärischem Brenner sowie Feuerstätten für feste Brennstoffe: 4 cm² pro kW Nennwärmeleistung,
- bei sonstigen Feuerstätten: 2 cm² pro kW Nennwärmeleistung.

Bei sonstigen Aufstellungsräumen kann die Verbrennungsluftzufuhr auch aus anderen Räumen erfolgen, wenn nachweislich beim Betrieb aller mechanischen und natürlichen Be- und Entlüftungsanlagen ausreichende Verbrennungsluft nachströmen kann.

Literaturtipp: Veranstaltungssicherheit Von der Praxis für die Praxis



Die gesamte erscheinende Buchreihe bietet Ihnen über die unmittelbaren Rechtsvorschriften hinaus sämtliche Grundlagen zur besseren Planbarkeit und Umsetzung Ihrer zukünftigen Sicherheitskonzepte und kann somit dazu beitragen, Ihre Veranstaltungen zu den unvergesslich positiven Erlebnissen zu machen, die Sie selbst und Ihre Kunden erwarten dürfen.

Band 1: Rechtliche Grundlagen & AGB zur Veranstaltungssicherheit
 Band 2: Konzeption - Location - Budgetierung
 Band 3: Partner, Besucher, Ausstattung und Brandschutz
 Band 4: Kommunikation – Rettungstechnik und Sanitätsdienst – Crowdmanagement und Terrorismusvorbeugung
 Band 5: Event & Nachbearbeitung
 Band 6: Rechtliche Betrachtungen im Hinblick auf die Covid-19 Regelungen

6 Bände zum Paketpreis von € 72,55 exkl.



Der Vorhang der Krone

Das Royal Opera House in London zählt zu den renommiertesten Opernhäusern weltweit. Nachdem der bestehende Vorhang über 10.000 Vorstellungen erreicht hat, war es Zeit für etwas Neues.

TEXT PROSPECT REDAKTION

Seit vielen Jahrzehnten wird das Erscheinungsbild des Hauses von einem besonderen Bühnenvorhang geprägt, dem markanten Schmuckvorhang aus rotem Mohair-Velours, versehen mit den Insignien von Queen Elizabeth. Über nahezu drei Jahrzehnte hinweg öffnete und schloss sich dieser Vorhang bei mehr als 10.000 Aufführungen. Inzwischen haben die Vorhänge des Royal Opera House jedoch das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Royale Verbundenheit zur Kunst

Die Erneuerung ist dabei weit mehr als eine rein technische Notwendigkeit. Sie steht für einen symbolischen Neubeginn. Gerriets wurde mit dieser Aufgabe betraut. Der neue Schmuckvorhang wird das persönliche Monogramm Seiner Majestät König Charles III. tragen, des Schirmherrn des Royal Opera House, der Royal Opera und des Royal Ballet. Auf diese Weise wird die traditionsreiche Verbindung zwischen Monarchie und Bühnenkunst auch nach außen sichtbar.

Sir Alex Beard, Chief Executive des Royal Ballet and Opera, sagt dazu: „Dieser Auftrag ist Teil eines umfassenden Sanierungsprogramms für das gesamte Royal Opera House. Der

neue Hauptvorhang würdigt Tradition und künstlerische Handwerkskunst gleichermaßen. Wir sind stolz darauf, die Schirmherrschaft Seiner Majestät in einer so sichtbaren und dauerhaften Form zum Ausdruck zu bringen.“

Am 14. Mai 2026 um 19:30 Uhr war es schließlich so weit. Im Rahmen der jährlichen Spring Gala wurde der neue Vorhang in Anwesenheit des Königs feierlich enthüllt. Die Vorbereitungen für dieses außergewöhnliche Projekt begannen bei Gerriets bereits Anfang 2025. In London wurden historische Unterlagen ausgewertet, Maße genommen und die technischen Anforderungen im Detail geprüft.

Verarbeitung mit Bedeutung

Die Vorhänge bestehen aus insgesamt vier Lagen, einer sichtbaren Schmucklage aus rotem Velours mit einem Gewicht von 800 g/m², einer rückseitigen Schutzlage sowie zwei zusätzlichen schallabsorbierenden Zwischenlagen. Insgesamt werden rund 750 Kilogramm Stoff verarbeitet. Die beiden Vorhanghälften messen jeweils 9,75 Meter in der Breite und 10,8 Meter in der Höhe. Zeitgleich begann die Royal School of Needlework unter Aufsicht der königlichen Familie mit der



Insgesamt wurden 750 Kilogramm Stoff für den neuen Vorhang des Royal Opera House verarbeitet.

Für den neuen
Vorhang aus
insgesamt vier
Lagen werden
rund 750kg Stoff
verarbeitet.

Im Mai feierte das Royal Opera House nach einer umfassenden Sanierung die Wiedereröffnung in Anwesenheit des Königs Charles III.



Ausführung der aufwendigen Stickereien. Dazu gehören die Krone, königliche Signets und zahlreiche dekorative Zierelemente. Das Ergebnis ist eine beeindruckende handwerkliche und gestalterische Leistung. Darüber hinaus vereint der Vorhang Elemente der wagnerischen und der deutschen Öffnung. Dieses Projekt steht beispielhaft für europäische Zusammenarbeit, getragen von Leidenschaft, Präzision und langjähriger Erfahrung.

KI unterstützt, aber ersetzt nicht

Die Werkstätten des Salzburger Landestheaters arbeiten in einem Spannungsfeld, das vielen Bühnenbetrieben vertraut ist: zwischen künstlerischer Vision, technischer Realität, knappen Ressourcen und einem Repertoirebetrieb, der Höchstleistungen verlangt.

Für Werkstättenleiter Markus Srienz steht dabei ein Leitmotiv im Zentrum: Technik ist nie Selbstzweck, sondern immer Teil der Kunst. Maschinen sollen Künstler unterstützen, nicht ersetzen – und gleichzeitig die Reproduzierbarkeit der künstlerischen Qualität sicherstellen. Gerade im Repertoirebetrieb mit über 400 Vorstellungen pro Jahr ist diese Verlässlichkeit entscheidend. Während in der Entstehung einer Produktion oft mehrere Bühnentechnikerinnen beteiligt sind, kann im laufenden Spielbetrieb dank moderner Maschinerie häufig ein einziger Maschinist eine komplette Vorstellung präzise fahren. Die 2022 erneuerte Bühnentechnik reduziert so den Personalaufwand, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.

Sinnvolle Ergänzung

Auch die kreativen Möglichkeiten verändern sich. LED Walls, Projection Mapping oder 3D Druck gehören heute selbstverständlich dazu – dürfen aber nicht das Bühnengeschehen dominieren. „Auf der Bühne sollen Schauspieler, Tänzer und Sänger stehen, nicht die Maschine“, betont Srienz. Dennoch müssen Theater auf veränderte Sehgewohnheiten reagieren: Jüngere Publika sind visuelle Dynamik gewohnt, und wenn man mit Technologie arbeitet, dann – so die klare Haltung – mit Qualität und nicht als digitale Notlösung.

Technik schafft zugleich Entlastung. Der 3D Drucker produziert nachts Teile, die der einzige Plastiker sonst nicht bewältigen könnte. Automatisierte Abläufe

unterstützen die Personalressourcen und eröffnen teils neue Möglichkeiten. Trotzdem bleibt die handwerkliche Identität des Theaters erhalten: Auch Produktionen für die kleineren Spielstätten oder mit kleinerer Bühnenausstattung werden nach denselben professionellen Standards geplant wie große Opern- oder Musicalproduktionen.

Die langfristige Planung bleibt herausfordernd. Eineinhalb bis zwei Jahre im Voraus müssen Zeitfenster, Materialeinsätze und technische Ressourcen festgelegt werden – oft ohne zu wissen, welches Stück gespielt wird oder welche Anforderungen Regieteam mitbringen. Diese Unsicherheit verlangt permanente Balance zwischen Machbarkeit, künstlerischer Freiheit und den physikalischen Grenzen eines Hauses. Gleichzeitig zeigen einige Produktionen, wie technische Präzision den Betrieb entlastet: Ein massives Bühnenbild auf der Drehbühne lässt sich heute dank standardisierter Konstruktion innerhalb einer Stunde abbauen – eine Notwendigkeit im eng getakteten Repertoire.

Auch Nachhaltigkeit spielt eine immer größere Rolle. Theater recyceln traditionell seit Jahrzehnten Materialien und Bauteile – lange bevor der Begriff modern



Das Salzburger Landestheater setzt auf eine sinnvolle Ergänzung von künstlicher Intelligenz, wo es möglich ist – und die Qualität der Produktionen nicht beeinträchtigt.

wurde. Die Novellierung des Umweltzeichens fordert dennoch Anpassungen, etwa beim Umgang mit Gefahrenstoffen oder in Materialprozessen. Jüngere Generationen bringen zudem von selbst mehr Umweltbewusstsein in die Werkstätten. Gleichzeitig verändert sich die Personalwelt. Arbeitszeitmodelle wie die Vier-Tage-Woche wurden getestet, aber nicht beibehalten; viele Bewerber wünschen sich Arbeitszeiten, die mit dem Theaterbetrieb schwer vereinbar sind. Lehrlinge brechen ihre Ausbildung häufiger ab – manchmal aus überraschenden Grün-

den. Andere entwickeln beeindruckende Laufbahnen: Ein ehemaliger Balletttänzer lässt sich nun zum Herrenschneider ausbilden und bringt wertvolles Wissen über die Anforderungen auf der Bühne mit. Regieteams und Bühnenbildner der jüngeren Generation arbeiten technikaffiner, fordern die Maschinerie heraus und inspirieren neue Lösungen. Aufgabe der Werkstätten ist es dabei, kreativen Teams den größtmöglichen Freiraum zu ermöglichen und gleichzeitig Grenzen von Physik, Sicherheit und Budget klar zu vermitteln.

Qualität als höchstes Gebot

Am Ende zählt das Versprechen gegenüber dem Publikum: Jede Besucherin hat Anspruch auf eine hochwertige Vorstellung – unabhängig davon, ob Premiere oder die zwanzigste Reprise. Technik macht dieses Versprechen täglich einlösbar. Und wenn am nächsten Tag ein kritischer Leserbrief erscheint, ist das für die Werkstätten kein Makel, sondern ein Zeichen: Es ist etwas passiert. Theater hat gewirkt. Dafür arbeiten sie – mit Maschinen, die unterstützen, aber die Kunst nie ersetzen.

Tschitti Tschitti Bäng Bäng

Ab 9. Jänner 2027 im Landestheater

Ein klapppriges Rennauto wird mit Erfindergeist zu Tschitti Tschitti Bäng Bäng – einem Wagen, der nicht nur fährt, sondern auch schwimmt und fliegt. Gemeinsam mit Truly Scrumptious führt die Reise von Caractacus Potts und seinen Kindern bis ins Königreich Vulgarien, wo der finstere Baron Bomburst lauert, der Kinder verabscheut. Das Musical nach dem Kinderbuch von James-Bond-Erfinder Ian Fleming und mit der Musik der Sherman-Brüder begeistert seit Jahrzehnten Jung und Alt. Familienvorstellungen am 9. Jänner und 20. Februar 2027 im Landestheater, ab 8 Jahren, Regie: Lara Roth.



L'italiana in Algeri

Ab 19. September 2026 im Landestheater

Manege frei für Rossinis "L'italiana in Algeri": Mustafà ist seiner Frau überdrüssig, will sie verheiraten – und dann betritt die Italienerin Isabella die Bühne, verdreht ihm den Kopf und übernimmt heimlich das Kommando. Regisseurin Alexandra Liedtke verlegt die tolldreiste Liebesburleske ins Zirkusmilieu, musikalische Leitung: Carlo Benedetto Cimento. Premiere: 19. September 2026 im Landestheater, weitere Vorstellungen bis 11. Dezember 2026, in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln.



ANZEIGE



Warum nicht so?

Patz EloFlip™ ist die einzig optimale Alternative zu den unpraktischen, lauten und hässlichen Blechdeckeln im Bühnenboden. Unsere Versatzklappe Patz EloFlip™ fällt kaum auf und kann uneingeschränkt überfahren werden. Tauschen Sie jetzt praktisch gegen kompliziert.



Dietenhahner Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauwertheim.de

NEUHEITEN

DEEP Add-ons der neuesten Generation



ALLEN & HEATH

SQ+ ist eine Weiterentwicklung der SQ-Mischpultserie. Die neuen Modelle SQ5+, SQ6+ und SQ7+ haben eine größere Benutzeroberfläche mit 9-Zoll-Touchscreen, verfügen über den bewährten 48-kanaligen, latenzarmen 96kHz-XCVI-Kern sowie mehr Verarbeitungskapazität für Studio-Effekte. SQ+ integriert die neueste Generation von DEEP Add-Ons wie CompStortion, Source Expander und Dual Threshold Expander, diese waren bisher nur auf dLive und Avantis verfügbar.

Vier RackUltra FX-Engines, jede mit eigenen Stereo-Sends und -Returns, bieten eine Vielzahl an Effekten. Alle vier Engines sind standardmäßig enthalten, Add-Ons sind im Allen & Heath Shop verfügbar.

Das Konnektivitätspaket von SQ umfasst einen 128x128 Intelligent SLink-Port, einen dedizierten I/O-Erweiterungsslot für Dante-, MADI-, Waves- und SLink-Karten, zwei USB-Ports für Mehrspuraufnahmen und Computeranbindung sowie App-Fernsteuerung für Windows, macOS, iOS und Android.

allen-heath.com

Vertrieb: atecpro.at

JBL

Die aktiven Lautsprecher und Subwoofer der PRX Serie von JBL sind für mobile Einsätze und Installationen konzipiert und in unterschiedlichen Konfigurationen kombinierbar.

Das neueste System in der Serie ist der PRX 935. Der von Grund auf neu entwickelte, aktive 3-weg 15" Lautsprecher ist mit den neuesten akustischen Innovationen des Herstellers ausgestattet. Der patentierte JBL Kompressionstreiber mit polyannulärer Membran und Neodym-Magnet sorgt für eine klare, detailreiche HF-Wiedergabe. Innovative Hochtöner mit überarbeiteten JBL Image Control Waveguides optimieren den Abstrahlwinkel und die Richtwirkung. Ein moderner Tieftöner mit Ferritmagnet überträgt weiche, natürliche Basse und Mitten. Angetrieben von einem hocheffizienten 2.000 Watt (Peak) Class-D-Endstufe, bietet der PRX935 akustische Klarheit und Präzision bei minimaler Leistungskompression, selbst bei maximaler Lautstärke. Mit einem THD-Wert von <32 dB ist das System praktisch rauschfrei. Umfassende DSP-Funktionen sind über die JBL Pro Connect App und das eingebaute Vollfarben-LCD-Display einstellbar.

jblpro.com

Vertrieb: kainaudio.at

Vielseitig und skalierbar



LAWO

Die kompakte Lawo Edge One Stagebox für Video und Audio kann als 1-HE-Gerät im Rack montiert oder für den mobilen Einsatz zwischen verschiedenen Produktionen frei positioniert werden. Eine einzige Stagebox kann Mikrofone, Lautsprecher, Kameras, Monitore, Projektoren und vieles mehr anbinden.

Eine Seite des Geräts ist mit acht bidirektionalen HD-BNC-Anschlüssen für SDI-Signale ausgestattet, die jeweils als Ein- oder Ausgänge nutzbar sind, sowie mit vier HDMI-Ausgängen, von denen zwei alternativ als Eingänge dienen können. Hinzu kommen SFP-Ports für MADI-I/O, GPI-I/Os, eine Audio-Schnittstelle über USB-C sowie Sync-, Reference- und Wordclock-Anschlüsse. Drei leicht austauschbare Audio-Interface-Module decken unterschiedliche I/O-Szenarien ab: Mic/Line-Eingänge, Mic/Line-Eingänge und Line-Ausgänge sowie Commentary-Anwendungen. Edge One ist in drei vorkonfigurierten Paketen erhältlich: Audio, Video und Audio + Video. Im Paket nicht enthaltene Funktionen können zusätzlich lizenziert werden.

lawo.com

Video + Audio I/O- Flexibilität



KLOTZ

Die neuen Klotz LP164XY 16x 4,0 mm² Lautsprecher Multicore-Kabel sind für Multi-Verstärkersysteme wie z. B. von d&b konzipiert und gewährleisten eine bestmögliche Signalübertragung, auch über weite Distanzen. Ein flexibler, verstärkter, PVC-Mantel mit integriertem Vectran™-Geflecht schützt das Innenleben des hochwertigen Kabels. Das Geflecht sorgt für einen stabilen Aufbau und maximale Zugfestigkeit, verhindert eine Dehnung des Außenmantels bei vertikaler Abseilung und schützt die aufwändige Aderverflechtung auch bei hoher Beanspruchung. Lautsprechersysteme sind bei ganz unterschiedlichen Temperaturen im Einsatz. Das LSC1640YS Kabel bleibt bis -20°C kälteflexibel.

Bestückt sind die konfektionierten LP164XY Kabel mit hochwertigen RMP 419AR Male- bzw. Female-Steckerverbindern mit versilberten Kontakten. Die Anschlüsse sind mit der Socapex SL 419 Serie kompatibel. Beidseitige transparente Schrumpfschläuche zur freien Beschriftung runden die Features ab.

klotz-ais.de



High-end-
Verkabelung

Klangtreue Klavier-Mikrofonierung

DPA

Das DPK2015 Piano Stereo Kit von DPA ist eine einfach zu installierende und minuteschnell einsatzbereite Mikrofonlösung, die den unverfälschten Klang des Klaviers transparent und detailreich zur Geltung bringt, sowohl live als auch im Studio. Die Montage ist innerhalb oder außerhalb des Klaviers, bei geöffnetem oder geschlossenem Deckel möglich.

Alle Komponenten werden in einem kompakten Case geliefert, dieses schützt zwei sorgfältig aufeinander abgestimmte DPA 2015 Mikrofone mit breiter Nierencharakteristik und einer Empfindlichkeit von ± 1 dB bei 1 kHz. Zubehör wie Schwanenhals-Halterungen, Mikrofonkabel mit XLR, ein leichter Stereo-Boom und zwei Stück Schaumstoff-Windschutz sind ebenfalls im Case enthalten. Das Stereopaar zeichnet sich durch seine ausgezeichnete Mischung, das natürliche Stereobild, den vollen Klang und die breite Aufnahmecharakteristik aus und eignet sich damit sowohl für Klavier als auch für viele weitere Instrumente und Ensembles.

dpamicrophones.com

Vertrieb: signal.co.at

NEUTRIK

2025 feierte Neutrik das 50. Jubiläum, blickte auf die zahlreichen Meilensteine des Unternehmens zurück und präsentierte Zukunftsvisionen. 2026 debütiert die neue Unicorn-Plattform und basierend darauf launcht Neutrik die neue True1 Data Connector Serie. Die Serie ist auf hohe Performance ausgelegt und wurde speziell für Einsätze in beengten Umgebungen entwickelt und optimiert. Die Gehäuse sind robust, wasserdicht und verriegelbar, sie erfüllen die Schutzklassen IP65, IP66 und IP67 und können hohe Datenraten übertragen.

mediaCON TRUE1, etherCON TRUE1 und opticalCON TRUE1, die ersten Produkte der Serie, sind leistungsstarke und zuverlässige USB-C-, RJ45- und Glasfaser-Lösungen für zuverlässige und schnelle Konnektivität in der Datenübertragung. mediaCON TRUE1 ist brandneu. etherCON TRUE1 ist eine Weiterentwicklung des beliebten Industriestandards in Schutzklasse IP65. opticalCON TRUE1 ist das derzeit kleinste Glasfaser-Produkt für CAT-6A-Daten.

neutrik.com



Konnektivität

NEUHEITEN

Fresnellinse mit Pixel-Mapping

HIGH END SYSTEMS

Zwei neue Moving Heads, MegaPix und GigaPix, kombinieren den Output einer Fresnellinse mit der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit eines pixelbasierten optischen Systems. Das patentierte, integrierte Fresnel-Linsensystem gewährleistet eine optimale Leistung über den gesamten Zoombereich von 4,5° bis 50°, wobei der Zoom gleichmäßig, schnell und leise arbeitet.

Die beiden Modelle unterscheiden sich im Output und beim Pixel-Mapping. Der MegaPix hat einen Output über 10.000 Lumen und ist für Sechs-Zellen-Pixel-Mapping gebaut. Sein großer Bruder, der GigaPix mit einem Output über 16.700 Lumen, nutzt Neun-Zellen-Pixel-Mapping. Ein additives LED-, RGBL-Farbmischsystem, gleichmäßiges Dimmen von 0 bis 100 % und ein 2.000 K bis 10.000 K CT-Kreis erzeugen schöne, gleichmäßige Washes in lebendigen Farben. Die Weißsteuerung ist einstellbar. Macros sind dank des Flex Effects Generators einfach anpassbar.

Beide Modelle lassen sich mit Art-Net oder sACN modular steuern, zusätzlich zur gleichzeitigen DMX-Steuerung.

etconnect.com

Vertrieb: preworks.at



CHAUVET PROFESSIONAL

Ausgestattet mit 18:1-Zoom, voll-rotierendem Framing-System, CMY+CTO-Farbmischung und einem umfangreichen Effektpaket ist der neue, IP65 zertifizierte Maverick Storm 3 Profile ideal für Touring, Open-Air-Festivals und Theateranwendungen, bei denen ein leistungsstarker, vielseitiger und wetterfester Profilscheinwerfer gefragt ist.

Bestückt mit einer 620W / 7500K LED-Engine, produziert der kompakte, leistungsstarke Moving Profile Spot 30.000 Lumen Lichtleistung. Farben, Texturen und Beams lassen sich perfekt steuern. Für präzise Beam- und Formgestaltung steht ein Vierblenden-schiebersystem mit vollständiger Rotation bereit. Ein Farbrad mit speziellen CRI- und CTB-Filtern für verbesserte Farbwiedergabe sowie zwei Goboräder, 5-fach-Prisma, Iris und Frost erzeugen beeindruckende visuelle Effekte. Integrierte SunShield-Technologie schützt die interne Optik bei direkter Sonneneinstrahlung im Stand-by-Betrieb.

Flexible Systemintegration vereinfacht den Einsatz in bestehenden Setups, u. a. werden DMX, WDMX, sACN und Art-Net unterstützt.

chauvetprofessional.com

Vertrieb: rtc.at



**Leistungsstark,
vielseitig und
wetterfest**



Ein LED-Fresnel-Trio

ROXX

Die neue ICON-Serie von ROXX umfasst drei präzise aufeinander abgestimmte LED-Fresnels. ICON F4, ICON F6 und ICON F8 kombinieren eine präzise Fresnel-Optik, einen innenliegenden Zoommechanismus und 18-Bit-Dimmung. Bestückt mit einer ChromaSix LED Engine (RGBALC), erzeugen alle ICON-Modelle eine hohe Farb- und Weißlichtqualität und sind optimal für kamera- und farbkritische Anwendungen. Mit CRI/Ra-Werten bis 98, TLCI bis 99 und einem TM-30 Rf von 95 erfüllt die Serie moderne Ansprüche, auch bei komplexen Lichtkonzepten. Zwei der acht Torblenden sind zusätzlich drehbar, sie ermöglichen eine sehr präzise und kontrollierte Lichtformung. Die Lichtleistung des kleinsten ICON, des kompakten 200 W ICON F4 beträgt über 2.000 Lumen. Der ICON F6 mit 400 W liefert mehr als 12.000 Lumen, während der ICON F8 mit 800 W LED-Engine bis zu 20.000 Lumen Output erreicht. Alle ICONS sind IP65-zertifiziert, wartungsfreundlich und mit einem Quick-Release-System ausgestattet.

roxlight.com

Essentielle Ausstattung und hoher Output

ROBE

Mit Arianne 6™ präsentiert Robe einen unkomplizierten, robusten LED-Scheinwerfer mit einer ausgefeilten Farbmischung, 100.000 Lux @ 5 m Output und IP65/66-Zertifizierung. Schöne Beam- und Wash-Effekte und beeindruckende Helligkeit zeichnen den kompakten Scheinwerfer aus. Auf zusätzliche Features wie Pixel-Mapping, Ebenen und Effekte wird bewusst verzichtet. Der motorisierte Zoom von 3,8° bis 60° ermöglicht nahtlose Übergänge von engen Beams zu breiten Washes. Für schnelles Programmieren stehen

66 Farbmischungen inklusive gefragte Weißtöne in der integrierten DataSwatch™ Colour Library bereit. Ausgestattet mit einer x 55 W RGB Lime LED Multichip-Engine, bietet Arianne 6™ variables CTO von 1.800 K bis 10.000 K, authentische Tungsten-Emulation und einen maximalen CRI von 86. Die Robe L3™ Dimming-Software erfüllt die Fade-to-black-Anforderungen der Theaterwelt und Arianne 6™ ist auch in leisen Umgebungen einsetzbar.

robe.cz

Vertrieb: signal.co.at



ANZEIGE



Akademie der OETHG – Kursangebot ab August 2026

Die Akademie der OETHG bietet Fachkräften aus Event, Medien und Theater ein breites Aus- und Weiterbildungsprogramm – von gesetzlich geregelten Zertifikatslehrgängen über fachliche Kompetenzen in Bühnen-, Beleuchtungs-, Audio- und Sicherheitstechnik bis zu Führungs- und Sprachkompetenzen. Unterricht findet in Kleingruppen mit Praxisbezug statt, vermittelt von Spezialist:innen aus der Branche.

Seminare mit fixem Termin

Termin	Seminar	Ort	Preis
07.–09.09.2026	Livetontechnik & Beschallungstechnik 1	Wien, Taubergasse 60	ab € 890,00
21.09.–01.10.2026	FK-V Allgemeiner Kursteil (Sept. 2026)	Wien, Taubergasse 60	ab € 1.740,00
22.09.–01.10.2026	Sicherheitsvertrauensperson (SVP)	Seminarzentrum Akademie der OETHG	ab € 750,00
02.10.2026	FK-V Prüfungsvorbereitung Allgemeiner Kursteil	Wien, Taubergasse 60	kostenlos
08.10.2026	KI – Datenschutz – Compliance	Akademie der OETHG, Wien	ab € 150,00
12.–15.10.2026	Elektrotechnik für Nichtelektriker:innen	Wien, Taubergasse 60	ab € 1.470,00
19.–21.10.2026	Pyrotechnik-Lehrgang Kategorie F3	Wien, Taubergasse 60	ab € 820,00
02.–12.11.2026	FK-V Fachlicher Kursteil Bühne	Wien, Taubergasse 60	ab € 1.900,00
14.12.2026	FK-V Prüfungsvorbereitung Fachlicher Kursteil Bühne	Wien, Taubergasse 60	kostenlos
11.–21.01.2027	FK-V Fachlicher Kursteil Beleuchtung	Wien, Taubergasse 60	ab € 1.900,00



Alle Details und Anmeldungen zu den Seminaren unter:

akademie-oethg.at/seminare

Weitere Seminare auf Anfrage

Zusätzlich zu den fix terminierten Kursen bietet die Akademie zahlreiche weitere Seminare an, deren Termine auf Anfrage individuell vereinbart werden. Kontakt:

ausbildung@akademie-oethg.at
Tel. +43 1 485 35 79

Veranstaltungs- und Bühnentechnik / Rigging, Produktionsplanung

- VECTORWORKS – Grundlagen
- VECTORWORKS – Spotlight

Beleuchtungs- und Elektrotechnik

- Licht im theatralen Setting – Basic
- Laborübungen: Elektrotechnik

Audiotechnik

- Livetontechnik & Beschallungstechnik 2
- Drahtlose Kommunikation am Theater
- Computergestützte Akustikplanung (CAAD)
- Digitale Audio Netzwerke
- Immersive Audio und Active Acoustics

Multimedia- und Videotechnik

- Digitale Medien & Video 2

Maske, Kostüm und Requisite

- Anprobentechniken

Sicherheitstechnik

- Rechtssicherheit – Arbeitssicherheit
- Arbeitssicherheit für Stagehand's und Bühnenhandwerker:innen
- Sicherheit von Menschen bei Veranstaltungen (Crowd Management)

Netzwerktechnik in der VT

- Netzwerktechnik in AV-Systemen (NAVS)

Gebäudetechnik

- Luftreinigung – Wirkung und Effizienz bei der Virenreduktion

Sonstige fachliche und technische Kompetenzen

- Farben in der Veranstaltungstechnik
- Projektionen: Transparenz & Reflektion
- Akustikmaterialien für Versammlungsstätten & Bühnen
- SFX-Lehrgang: Feuer & Flamme
- SFX-Lehrgang: Atmosphärische Effekte

Führungskompetenzen

- Englisch im Veranstaltungs- und Gastspielbereich

**FUNK-BÜHNENWAGEN
MIT GROSSEM DRIVE.**
ob im Theater, Opernhaus, TV-Studio
oder auf Tournee.

MECANUM drive

Leistungsstarker Elektroantrieb
Sichere Funkfernsteuerung
Zuverlässige Lokalisierung
Omnidirektionaler Antrieb
Smarte Teach-In Funktion
Genaue Lasernavigation
Präzise Choreographien
Enorme Schubkraft
uvm.



by

**GROSS
FUNK
GMBH**

www.buehnenwagen.de

Fachkenntnisse laut Fachkenntnisse- Verordnung

1 SEPT. 2026

FK-V Allgemeiner Kursteil

- Erwerb der Fachkenntnisse für einen Verantwortlichen gem. §§ 62 und 63 ASchG.
- Ausbildung von Führungskräften für den Veranstaltungsbereich, insbesondere für den technischen Bereich oder den Bereich der Arbeitssicherheit.
- Befähigung zum/zur kompetenten Mitarbeiter:in
- Organisatorische Umsetzung unter Berücksichtigung des künstlerischen Vorhabens.

Datum: **11-Tages-Kurs**

21.09.–01.10.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 bzw. 18:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 1.740,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 1.810,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **8**

Alle Unterlagen sind digital – Ausdruck Aufpreis € 50,-
Endgeräte bitte selbst mitbringen.

2 NOV. 2026

FK-V Fachlicher Kursteil Bühne

Eine maßgeschneiderte Ausbildung zur Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen für den Erwerb von FACHKENNTNISSEN IN DER BÜHNENTECHNIK lt. der Fachkenntnisverordnung BGBl.II Nr. 403/2003 mit staatlich anerkannter Zertifizierung. Mit der Teilnahme am Lehrgang „FK Führungskräfteseminar Meister:in lt. Kollektivvertrag“ erwirbt die teilnehmende Person jenes Rüstzeug um als kompetente Führungskraft im Veranstaltungsbusiness erfolgreich zu sein.

Datum: **10-Tages-Kurs**

02.–12.11.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 1.900,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 1.980,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **15**

Neu! Digitale Kursunterlagen kostenlos.
Druckexemplar Aufpreis € 50,-

3 JAN. 2027

FK-V Fachlicher Kursteil Beleuchtung

Eine maßgeschneiderte Ausbildung zur Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen für den Erwerb von FACHKENNTNISSEN IN DER BELEUCHTUNGSTECHNIK lt. der Fachkenntnisverordnung BGBl.II Nr. 403/2003 mit staatlich anerkannter Zertifizierung.

Datum: **10-Tages-Kurs**

11.–21.01.2027

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 1.900,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 1.960,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **12**

Alle Unterlagen sind digital – Aufpreis von € 50,- für
ein Druckexemplar. Endgeräte bitte selbst mitbringen.

Kursprogramm 2026



Alle Details und
Anmeldungen
zu den Seminaren
unter:

akademie-oethg.at/seminare

Internationale Fachmesse für VERANSTALTUNGSTECHNIK
& Fachtagung für EVENTS und THEATER

International trade fair for event technology
& symposium for events and theatre

JETZT
STAND
BUCHEN

MEET 2026

18.-19.
November 2026

VIECON – Vienna Congress & Convention Center



Sponsoren:



meet-austria.at

THIS

IS STATE-OF-THE-ART
WIRELESS
COMMUNICATION

EVOLVED FOR WHAT'S NEXT

1,9 GHZ (DECT) & 2,4 GHZ
NEUER 5G-FILTER FÜR HÖHERE RF-RESILIENZ

BOLERO

WIRELESS INTERCOM

setzt immer wieder neue Maßstäbe für drahtlose Intercom-Systeme: mit bewährter Leistung, überarbeitetem Hardware-Design und neuen RF-resilienten Optionen für anspruchsvolle Produktionsumgebungen.

- Riedel-exklusive, patentierte Empfängertechnologie
- Leistungsstarke Artist Matrix-Integration oder Standalone-Betrieb
- Seamless Handover und Roaming
- Touch&Go NFC-Registrierung

EMMANUEL EYO ITA
INTERCOM & RADIO TECHNICIAN
@blackm1d1

Photo by Stefan Klinge



riedel.net